

## Schülerpraktikum mittels Virtual Reality: Die Virtual Work Experience von sprungbrett into work

**München, 18.03.2021: Berufsorientierung für Schüler\*innen ist ein wichtiger Prozess, um den Nachwuchs zu fördern und Jugendliche für verschiedene Branchen und Berufe zu begeistern. Praktika spielen dabei eine tragende Rolle. Die Praktikumsbörse sprungbrett into work ergänzt das klassische Schülerpraktikum nun mit einer virtuellen Variante, die im Rahmen der Woche der Ausbildung online vorgestellt wurde. Mithilfe der Virtual Work Experience können Jugendliche in Berufswelten aus der Metall- und Elektroindustrie sowie der Glasindustrie eintauchen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.**

„Praktika sind ein wichtiger Schritt für Jugendliche, um ihre Interessen und Fähigkeiten kennenzulernen und den richtigen Berufsweg zu finden“, leitete Michael Mötter, Geschäftsführer SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V., die Online-Präsentation der Virtual Work Experience ein. Dr. Christof Prechtel, stv. Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Bildung, Fachkräftesicherung und Integration der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ergänzt: „Die bayerische Wirtschaft braucht weiterhin motivierte Nachwuchskräfte. Die Corona-Pandemie beeinflusst auch die Berufsorientierung. Umso wertvoller ist es, dass mit der Virtual Work Experience eine spannende digitale Orientierungsmöglichkeit geboten wird, virtuell die Berufswelt der Metall- und Elektroindustrie kennen zu lernen“.

Praktika sind vor allem in der aktuellen Pandemie nicht immer leicht durchführbar. Die Virtual Work Experience bietet daher eine ideale Ergänzung zum klassischen Schülerpraktikum. Zudem können sich die Schüler\*innen in Arbeitsbereichen ausprobieren, die im realen Praktikum oft nur schwer zugänglich sind. Die Virtual Work Experience ist eine für bayerische Schulen frei zugängliche Software. Das dafür benötigte VR-System kann von Schulen kostenlos ausgeliehen werden. Einsatzmöglichkeiten sind zum Beispiel das Fach „Bildungswesen und Berufswelt“ der Berufsintegrationsklassen, in dem geflüchtete Jugendliche die deutsche Arbeits- und Berufswelt kennenlernen, oder Unterrichtseinheiten, in denen es um das Entdecken persönlicher Stärken und Fähigkeiten geht. Dr. Ulrike Wolf, Ministerialdirektorin des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bestätigt das: „Wir freuen uns, die Virtual Work Experience unterstützen zu dürfen. Berufsorientierung ist vor allem während der Corona-Pandemie noch wichtiger geworden und kann mithilfe neuer Ideen und flexibel einsetzbarer Projekte besser in den Schulalltag integriert werden“.

### Schweißen, Fräsen, Glasschneiden – digital und doch sehr real

In der Virtual Work Experience durchlaufen die Teilnehmer\*innen fünf verschiedene interaktive Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben. Im Bereich Metall finden die Schüler\*innen drei Stationen: An der "Hydraulikpresse" kann ein Metallrohling bearbeitet werden, an der "CNC-Fräse" hat man die Aufgabe, einen Rohling nach einer vorgegebenen Vorlage zu fräsen und mit dem "Schweißgerät" muss ein vorgegebener Weg durch ein Labyrinth geschweißt werden. Im Bereich Glas müssen an der Station "Hohlglas" Flaschen auf unterschiedliche Fehler hin geprüft werden und

-Hauptförderer-



-Förderer-



-Projektträger-



an der Station "Flachglas" werden große Glasscheiben nach vorgegebenen Formen bearbeitet und geschnitten.

### **Kompetenzmessung für konkrete Praktikums- und Berufsempfehlungen**

Die spielerische Auseinandersetzung mit den virtuellen Maschinen erlaubt Rückschlüsse auf Fähigkeiten und Stärken der Jugendlichen: „Neben der Möglichkeit der praktischen Erfahrung bietet das Tool auch eine anforderungsorientierte Auswertung der individuellen Leistung in sieben Kompetenzen: Logisches Denken, Praktisch-technisches Verständnis, Rechenfähigkeit, Räumliches Denken, Merkfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Sorgfalt“, erklärt Dr. Edwin Semke, Geschäftsführer der IKOBE Institut für Kompetenz und Begabung gGmbH. Auch auf Datenschutz wird geachtet: Die individuellen Leistungsergebnisse der Schüler\*innen werden mit einer ID anonymisiert. Die Lehrkraft kann die Erkenntnisse dann nutzen, um konkrete Praktikums- und Berufsempfehlungen für jede\*n Teilnehmer\*in abzuleiten.

### **Schulen und Unternehmen haben bereits gute Erfahrungen gemacht**

Thomas Ziegler, stv. Leiter Produktmanagement Jugend, bfz gGmbH: „Die Virtual Work Experience ist ein innovatives, motivierendes Tool zur Berufsorientierung, um berufliche Anforderungen und die eigenen Kompetenzen für Jugendliche erlebbar zu machen.“ Und auch für Unternehmen hat das Projekt einen Mehrwert: „Wir sehen in der Virtual Work Experience die Chance, die Schüler\*innen in die spannende Welt der Glasindustrie mitzunehmen, die sie vielleicht noch gar nicht auf dem Schirm hatten. Weg von der Schulbank haben sie das Gefühl wirklich vor Ort an einer Maschine zu stehen und live zu interagieren. So macht Berufe entdecken Spaß: realitätsnah, emotional und spielerisch“ ergänzt Natascha Arbes, Projektkoordinatorin vom Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e.V.

Einen ersten Eindruck der Virtual Work Experience erhalten Sie auch hier:

<https://www.sprungbrett-intowork.de/schueler/berufswelten-entdecken-mit-der-virtual-work-experience/>

### **Über „sprungbrett into work“**

sprungbrett into work ist die Online-Praktikumsbörse für junge Geflüchtete und Zugewanderte in Bayern mit dem Ziel, die jungen Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Mit sprungbrett into work können junge Geflüchtete und Zugewanderte im Rahmen eines Praktikums potentielle Arbeitgeber\*innen kennenlernen. Für Unternehmen ist sprungbrett into work zum einen eine Chance, Kontakte zu hochmotivierten und integrationsbereiten Jugendlichen zu knüpfen und zum anderen einen Beitrag zur Integration der jungen Leute zu leisten. sprungbrett into work ist die Schwester-Plattform von sprungbrett bayern, die Praktikumsbörse für Schülerinnen und Schüler in Bayern. Weitere Informationen unter [www.sprungbrett-intowork.de](http://www.sprungbrett-intowork.de).

Hauptförderer der sprungbrett into work – Virtual Work Experience sind die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Das Projekt wird von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im bbw e. V. umgesetzt. Weitere Förderer sind der Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e. V..

-Hauptförderer-



-Förderer-



-Projektträger-



**Pressekontakt:**

Ramona Dietrich

factum GmbH

Tel: 089-8091317-60

E-Mail: [dietrich@factum-pr.com](mailto:dietrich@factum-pr.com)

Christina Schned

Koordinatorin für SCHULEWIRTSCHAFT – Projekte

Tel: 089-44108-175

E-Mail: [christina.schned@bbw.de](mailto:christina.schned@bbw.de)

-Hauptförderer-



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Die bayerische  
Wirtschaft

-Förderer-



-Projektträger-

 **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Bayern

